Datum: 04.07.2017
 Amt: 610-Ortsbauamt
 Verantwortlich: Häke, Mathias
 Aktenzeichen: 691.54
 Vorgang: GR (ö) vom 22.02.2011, Drucksache 033/2011
 GR (ö) vom 26.07.2011, Drucksache 107/201
 GR (ö) vom 25.06.2013, Drucksache 086/2013
 GR (ö) vom 16.06.2016, Drucksache 102/2016

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Hochwasserrückhaltebecken Reichenbachtal
 -Vergabe der weiterführenden Planungsleistungen (Leistungsphase 5 - 9)**

Gemeinderat 25.07.2017 öffentlich beschließend

Anlagen:

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag: 755201200003

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz	500.000 €		
	üpl / apl Gesamt	338.864,83 €		

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl Gesamt		

Beschlussvorschlag:

Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen

Die weiterführenden ingenieurtechnischen Leistungen für das Hochwasserrückhaltebecken werden an das Büro Wald & Corbe gemäß HOAI 2013 wie folgt vergeben:

- Objektplanung nach §43 HOAI, Leistungsphase 5-9, Honorarzone III Mindestsatz. Vergeben werden zudem die hier zugehörigen besonderen Leistungen: Örtliche Bauüberwachung, Bauvermessung, wasserwirtschaftliche Betriebsvorschriften nach DIN 19700 sowie die Planung eines Probeeinstaus.
- Technische Ausrüstung nach §54 HOAI, Leistungsphase 5-9, Honorarzone II Mindestsatz.
- Tragwerksplanung nach §50 HOAI, Leistungsphase 1-6, Honorarzone III Mindestsatz. Vergeben werden zudem die hier zugehörigen besonderen Leistungen: Nachweis der Erdbebensicherheit sowie die ingenieurtechnische Kontrolle (Bewehrungsabnahme).

Sachdarstellung:

Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB), wurden die vom Büro Wald & Corbe ausgefertigten Genehmigungsunterlagen erstmals im März 2015 dem Landratsamt Esslingen zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Im November desselben Jahres gingen diese Stellungnahmen bei der Gemeinde Reichenbach ein. Neben einzelnen technischen Fragen mussten vor allem parallel noch grundstücksbezogene Themen abgestimmt werden (siehe Vorlage Nr. 102/2016).

Diese offenen Punkte konnten bis Ende 2016 ausgearbeitet und geklärt werden. So wurde anschließend im Februar 2017 eine überarbeitete und die o.g. Punkte berücksichtigende Zweitfertigung der Genehmigungsunterlagen dem LRA Esslingen übergeben. Nach erneuter Überprüfung fand schließlich am 14.06.2017 der Erörterungstermin, der im Planfeststellungsverfahren den abschließenden Verfahrensschritt bedeutet, im Ratssaal der Gemeinde Reichenbach statt. Dabei werden Einwendungen anhand Ihrer Relevanz der Maßnahme und deren Schutz zur Daseinsvorsorge als hauptdienlicher Zweck des HRB gegeneinander abgewogen. Da hierbei keinerlei Einwendungen mehr eingingen, stellte das Landratsamt den Planfeststellungsbeschluss, welcher gleichzeitig zur Herstellung des HRB und zur Stellung des Förderantrages berechtigt, bis Ende Juli 2017 in Aussicht.

Es sollen deshalb nun die weiterführenden Ingenieurleistungen für die verschiedenen Gewerke zur Erstellung des HRB an das Büro Wald & Corbe vergeben werden.

Diese stellen sich folgendermaßen dar:

Objektplanung gemäß §43 HOAI

-Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) bis Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) Honorarzone III Mindestsatz

-Besondere Leistungen: Örtliche Bauüberwachung, Bauvermessung, wasserwirtschaftliche Betriebsvorschriften nach DIN 19700 sowie die Planung eines Probeeinstaus.

Technische Ausrüstung gemäß §54 HOAI

-Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) bis Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) Honorarzone II Mindestsatz

Tragwerksplanung nach §50 HOAI

-Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) bis Leistungsphase 6 (Vorbereiten der Vergabe)

-Besondere Leistungen: Nachweis der Erdbebensicherheit sowie die ingenieurtechnische Kontrolle (Bewehrungsabnahme)

Weiterer Ablauf:

Nach Zustellung des Planfeststellungsbescheids wird umgehend der Förderantrag nach den „Förderrichtlinien Wasserwirtschaft 2015 – FrWw 2015“ gestellt, der Fördersatz beträgt 70% der zuwendungsfähigen Kosten. Parallel dazu erarbeitet das Büro Wald & Corbe die Ausführungsplanung als Grundlage für die anschließende öffentliche Ausschreibung. Es ist

geplant, die Vergabe der Arbeiten in der Dezembersitzung 2017 zu beschließen. Die Arbeiten können dann im Frühjahr 2018 beginnen.